



NEU

WP3HR

WP3HR

jetzt auch
für **65 bar!**

t_c bis zu 100°C

Hochdruckschwimmer-
Regler für
Wärmepumpen



TH.WITT
Kältemaschinenfabrik
GmbH

Lukasstraße 32 · 52070 Aachen, Germany
Tel. +49 (0)241 1 8208-0
Fax +49 (0)241 1 8208-490
info@th-witt.com

th-witt.com

t_c
bis zu
100°C



WP3HR

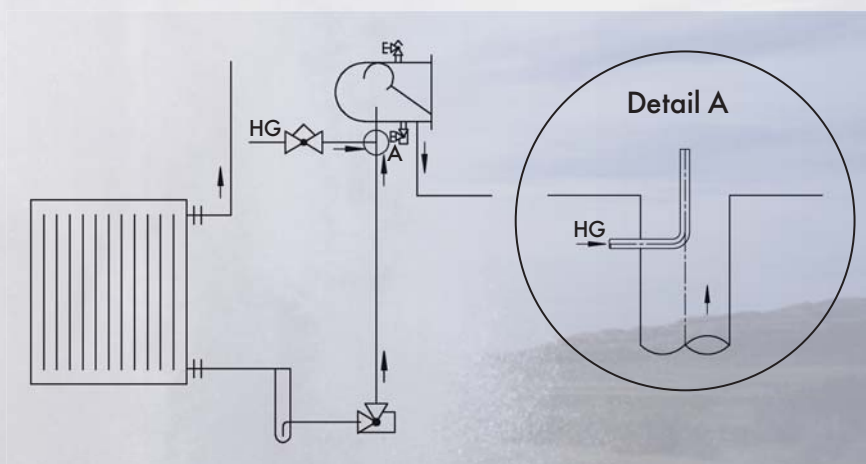
jetzt auch für 65 bar!

Wärmepumpensysteme mit dem Kältemittel Ammoniak werden jetzt noch einfacher und effektiver!

Um Wärmepumpen mit hohen Verdichter-Endtemperaturen und den damit verbundenen höheren Nutztemperaturen mit einer energiesparenden, kontinuierlichen Ableitung ausrüsten zu können, wird der bewährte WP3 HR jetzt auch als 65 bar Ausführung angeboten.

Damit sind Brauchwassertemperaturen von mehr als 80°C ohne weiteres möglich.

Mit dem rein mechanisch arbeitenden WITT WPHR wird ein störungsfreier Betrieb sicher gestellt.



Planungshinweise

Anordnung des WPHR

Da der WPHR über eine druckentlastete, unten offene Schwimmkugel verfügt, muss der Auftrieb durch eine kleine Menge Kältemittelgas unterstützt werden.

Damit eine kleine Menge Flashgas entstehen kann muss der Regler ca. 1-3 m oberhalb des Verflüssigeraustritts angeordnet werden.

Wenn eine Anordnung oberhalb des Verflüssigers nicht möglich ist, kann alternativ eine kleine Menge Gas in den Zulaufstutzen eingeleitet werden. Dazu wird eine dünne Heißgasleitung mit Regelventil unmittelbar vor dem Eintritt in den WPHR eingebunden. Das Regelventil sollte nur so weit geöffnet werden, dass sich eine kleine Menge Gas in der Schwimmkugel ansammeln kann. Ist einmal genügend Gas vorhanden kann das Ventil wieder geschlossen werden. Allerdings ist zu beachten, dass bei längeren Stillstandzeiten Gas kondensieren kann und erneut eine kleine Menge Gas zur Unterstützung des Auftriebs eingeleitet werden muss.

Funktion der Unterdruckdüse

Die in den WPHR eingebaute Unterdruckdüse ist in der Lage kleine Mengen Gas aus dem Gehäuse auf die Niederdruckseite abzusaugen. Die Unterdruckdüse darf beim Typ WPHR niemals verschlossen werden, da sonst die Funktion nicht mehr gegeben ist.

Inbetriebnahme

Wie bei allen Hochdruckschwimmerreglern ist es wichtig, dass die Anlage vor der Inbetriebnahme ausreichend entlüftet wurde. Befindet sich noch große Mengen Luft oder Fremdgase in der Anlage wird die Funktion des Hochdruckschwimmerreglers gestört. Eine gute Entlüftung der Anlage ist jedoch immer empfehlenswert, da sonst der Energieverbrauch unnötig steigt. Der WPHR arbeitet rein mechanisch und daher sind Inbetriebnahme- oder Einstellarbeiten nicht erforderlich.